

Tagesordnungspunkt

RSB-M1: Grunderwerb (Vergabe)

Beschlussantrag

Der Zweckverband ÖPNV im Ammertal beauftragt die Landsiedlung GmbH in Stuttgart mit der Durchführung des Grunderwerbs im Rahmen des Projekts Regionalstadtbahn.

Begründung

Für die Elektrifizierung und den teilweise zweispurigen Ausbau der Ammertalbahn ist der Erwerb von ca. 225 Grundstücken erforderlich. Das Unternehmen hat auch Erfahrung bei Eisenbahnprojekten (Mannheim-Stuttgart, Karlsruhe-Basel, Neu-Ulm 21, Wendlingen-Ulm) und bei Straßenbahnen. Drei weitere Unternehmen wurden angefragt, haben jedoch mit Verweis auf die Kapazitäten abgelehnt.

Aufgrund der allgemeinen Ausnahme für den Erwerb von Grundstücken in § 107 Abs. 1 Nr. 2 GWB ist das Wettbewerbsrechts hier nicht anzuwenden.

Die Leistung kann nach Art und Umfang auch nicht so eindeutig und erschöpfend beschrieben werden, dass bei einer Ausschreibung hinreichend vergleichbare Angebote erwartet werden könnten. Die Abrechnung nach Aufwand wurde gewählt, weil die Bieter bei einem Festpreisangebot mit einem erheblichen Sicherheitsaufschlag kalkulieren müssten. Wir erwarten jedoch, dass der Grunderwerb sich eher einfach gestaltet, da sich viele Grundstücke bereits im öffentlichen Eigentum befinden.

Die Honorar-Stundensätze im Angebot der Landsiedlung liegen im üblichen Rahmen. Aufgrund von Erfahrungswerten schätzt die Landsiedlung den Gesamtaufwand auf etwa 180.000 €.

Für die Wertermittlung im Einzelfall werden zusätzliche gutachterliche Leistungen durch externe Unternehmen anfallen. Sie werden auf ca. 8.500 € geschätzt.

Es wird vorgeschlagen, die Landsiedlung GmbH, Herzogstr. 6A, 70176 Stuttgart, mit dem Grunderwerb zu beauftragen.